

Jugendmusikanten
im Portrait

Name: Noemi Zimmermann

Alter: 14

Instrument: Klarinette

In der JUMU seit: 2012

Wohnort: Tärbino

Wenn ich ein anderes Instrument wählen müsste, nähme ich die Querflöte.

Die JUMU bedeutet für mich Spass haben mit Kollegen und Kolleginnen.

Mein Ziel als Musiker ist, erste Stimme bei der *Gebüdemalp* zu spielen.

Am Musikfest in Zug hat mir gefallen, dass wir als Kollegen zusammen an dieses Fest gingen, natürlich der Vize-meistertitel und das Pedalfahren auf dem See am Sonntag.

Wenn ich etwas ändern würde in der JUMU, dann würde ich andere Hosen organisieren. Vor allem müssten die für die Frauen unbedingt enger sein.



Jugendmusikfest in Zug

Hoch war das Niveau der 112 teilnehmenden Jugendmusiken am Schweizer Jugendmusikfest in Zug. Die Spannung war denn auch gross an der Schlussfeier in der Bossard Arena bei der Bekanntgabe der Schweizer Meister in fünfzehn Kategorien. Geehrt wurden die Gewinner vom Bundespräsidenten Ueli Maurer. Rund 5000 junge Musizierende erlebten in Zug ein tolles Fest bei ausgezeichneten Bedingungen.



Die Zuger gaben sich keine Blöße und organisierten ein Fest das seinesgleichen sucht. Nicht einmal der Platzregen am Samstag am Ende des Parademarsch-wettbewerbs konnte die Laune der Jungmusikanten trüben. Zu gut waren die Rahmenbedingungen, zu stark die Emotionen. Das Musikfest wird wohl lange in positiver Erinnerung bleiben und das ist auch gut so.

„Dabei sein ist alles!“,

mag zwar ein bewundernswertes Motto sein, jedoch braucht es auch Ehrgeiz und Siegeswille. Zum Sieg hat es der Jugendmusik zwar nicht gereicht, jedoch durften die jungen Musikanten sich über einen exzellenten 2. Platz in der Parademusik freuen.

Nach dem Erfolg in Solothurn folgte also 5 Jahre später ein weiterer Höhepunkt in der Vereinsgeschichte. Damit treten die Jungmusikanten in die Fussstapfen der „Grossen“ welche in den 90er-Jahren zwei Schweizermeistertitel holten. Die *Vispe* ist und wird auch in Zukunft ein Musikverein bleiben, welcher im Nationalen Vergleich bei Paradewettbewerben ein Wörtchen mitzureden hat.

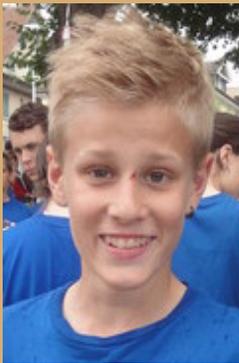
Dass solche Erfolge gefeiert werden können braucht es gute Leiter, eine engagierte Dirigentin und vor allem motivierte junge Menschen, welche in ihrer Freizeit sich die Zeit nehmen mit anderen zu musizieren.

Liebe Jungmusikanten, toll habt ihr das gemacht in Zug, es ist grossartig, dass ihr diesem Hobby frönt. Ihr bildet die Zukunft der Blasmusik rund um Visp. Die ausgezeichneten Resultate lassen auf eine erfolgreiche Zukunft hoffen.

mla



Jugendmusikanten im Portrait



Name: Josua Schmid

Alter: 13

Instrument: Posaune

In der JUMU seit: 2012

Wohnort: St. German

Wenn ich ein anderes Instrument wählen müsste, nähme ich das Schlagzeug.

Die JUMU bedeutet für mich sich mit Freunde treffen und Spass haben.

Mein Ziel als Musikant ist, den Schweizermeistertitel mit Raron-St.German zu holen.

Am Musikfest in Zug hat mir gefallen, dass wir Vizemeister im Marschieren geworden sind und dass es ein tolles Fest mit gleichaltrigen war.

Wenn ich etwas ändern würde in der JUMU, dann wäre das die Anschaffung von kurzen Hosen für heisse Sommertage ☺

Das Jugendmusikfest aus den Augen einer Jungmusikantin

von Melanie Schmid

Die Jugendmusik Visp durfte am 15. und 16. Juni 2013 am Eidgenössischen Jugendmusikfest teilnehmen, welches in diesem Jahr in Zug stattgefunden hat.

„Ich werdu der Eidgenössisch Jugendmüsigtag sicher nie vergässu!“



Es war eine Ehre, Visp an diesem Wochenende zu vertreten. Viele Jugendmusiken haben teilgenommen. Gesamt waren mehr als 5000 Musikanten in Zug, jeder in seiner Uniform und mit seinem Instrument. Es war ein grosser Anlass. Am Samstagmorgen spielten wir zwei Stücke vor der Jury, das Pflicht- und das von uns ausgewählte Stück. Am Nachmittag waren wir an der Reihe zu marschieren. Es regnete leicht und sobald die letzte Gruppe das Marschieren beendet hatte, goss es wie aus Kübeln.

Wir spielten den AROSA-Marsch, welcher von der Jury bewertet wurde.



Jeder Einzelne gab sein Bestes!

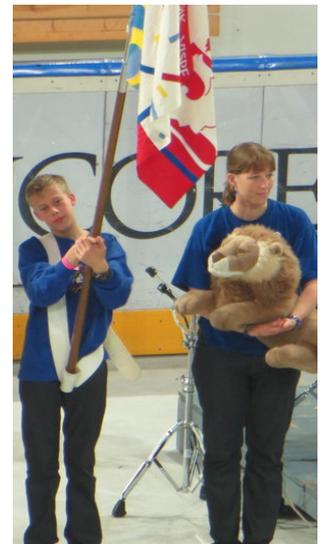
Am Abend war man mit seinen Freunden zusammen. Es wurde aber auch mit anderen Teilnehmenden Kontakte geknüpft. Verschiedene Musikgruppen spielten, es war toll und wir hatten es lustig miteinander! Um Mitternacht fuhren wir mit unserem Bus nach Baar und übernachteten in einer Turnhalle. Am Sonntag war alles gemüthlicher, wir waren ein bisschen müde.

Von der Stadt Zug selber sahen wir natürlich auch etwas. Wir konnten verschiedene Konzertvorträge besuchen oder der Parademusik zuhören und zusehen. Wo man ging, hörte man immer irgendwelche Musik! Für die Abschlussfeier waren alle Musikanten in der Bossard Arena des EV Zug anwesend. Der Bundespräsident Ueli Maurer gab allen Anwesenden die Ehre. Die Kadettenmusik Zug als Gastgeberin verstärkt durch die Harmoniemusik und die Stadtmusik Zug gaben eine Uraufführung zum Besten. Die dargebotenen Shows fand ich sehr eindrücklich. Bei der Preisverteilung fieberten alle Teilnehmer mit und die verdienten Trophäen wurden an die Gewinner verteilt.

„Vizeschwizermeister im Marsch!“

Wir belegten im Marschieren in Zug den zweiten Platz! Wir waren überaus stolz! Während der ganzen Rückfahrt ins Wallis war es laut im Bus und es ist die Post abgegangen! An Schlafen war nicht zu denken!

In Visp angekommen - erneut das Instrument auspacken, einsteigen und bereitmachen - und dann marschierten wir zusammen mit der Musikgesellschaft VISPE von Bahnhof auf den Kaufplatz.



Zusammen spielten wir mit der VISPE ein paar Märsche!

Anschliessend waren wir mit unseren Eltern zu einem feinen Raclette vor der Schützenlaube eingeladen.

„Än güätä Abschluss va mä tollu Wuchunend!“

Das Jugendmusikfest aus den Augen des Leiterteams

von Barbara Fallert

So ein grosser Anlass gibt einiges zu tun! Mit viel Freude haben wir uns auf das schweizerische Jugendmusikfest vorbereitet. Wir haben geplant und aufgeteilt wer was zu tun hat. Das fängt mit dem Weggli für das Frühstück an und hört mit dem gelungenen Raclette Plausch am Sonntagabend auf. Dazwischen ist natürlich einiges passiert!

Am Samstagmorgen ging es schon früh los! Beim Musiklokal haben wir alles in den Car gepackt und sind losgefahren! Wir waren froh, dass jeder pünktlich da war und wir starten konnten.



Die Busfahrt war sehr angenehm und wir sind zeitig in Zug angekommen. Dort sind wir zuerst zur Bossard Arena gefahren und haben zusammen zu Mittag gegessen. Danach ging es auch schon weiter zur Unterkunft, wo wir unser Gepäck abstellen konnten. Anschliessend ging es so richtig los! Das Einspielen für den Konzertvortrag stand auf dem Programm. Dort sind auch noch unsere letzten Mitspieler zu uns gestossen und wir waren froh, dass die ganze Mannschaft komplett war. Nach dem Einspielen ging es weiter in die

Aula der Kantonsschule Zug, wo unsere Jugendmusik *Dakota* und *Emblazon* zum Besten gaben. Sie haben das toll gemacht und wir waren sehr stolz auf unsere Jugendmusik!

Nun war es soweit, der Parade-Marsch stand auf dem Programm! Am Anfang hat es nach Regen ausgesehen, doch der hat zum Glück erst nach unserer Jugendmusik eingesetzt. Es war toll den Jungen beim Marschieren zu zusehen. In der Altstadt von Zug haben wir das Vereinsfoto gemacht. Zum Glück war der Marschmusikwettbewerb für uns schon vorbei als es anfang aus allen

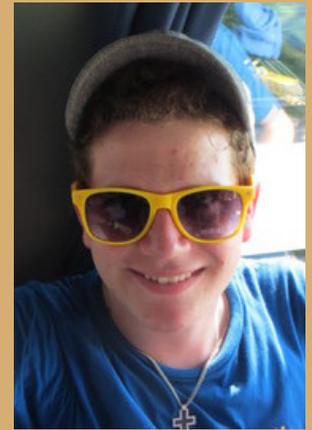
Kübeln zu regnen. Nun waren alle erleichtert, das Konzert und die Marschmusik waren vorbei und wir konnten den Abend geniessen. Es gab ein feines Nachtessen und viel Unterhaltung auf dem Festgelände. Um halb zwölf waren alle pünktlich bei der Bushaltestelle und wir sind zur Unterkunft gefahren. Dort gab es noch eine Mitternachtsüberraschung, da wir 3 Geburtstagskinder unter uns hatten. Es gab ein Mitternachtsapéro mit Chips, Rimus und Champagner, danach war es Zeit zum Schlafen. Naja, alle haben das nicht so



gesehen ☺

Der Sonntag startete mit einem Frühstück und danach konnten alle selber ein wenig in Zug flanieren. Es gab Konzerte, Parademusikwettbewerb oder man konnte gemütlich am See verweilen. Mit viel Spannung haben wir noch den Parademusikwettbewerb verfolgt. Und als wir gehört haben, dass die Jugendmusik *VISPE* Vizeschweizermeister in der Marschmusik ist, haben wir uns riesig gefreut! Wir konnten es fast nicht glauben. Ein super tolles Ergebnis! Am Nachmittag gab es noch die Rangverkündigung in der Bossard Arena. Direkt danach sind wir mit dem Bus zurück nach Visp gefahren. Dort haben wir uns feiern lassen und es gab noch einen gemütlichen Racletteplausch!

An diesem Wochenende hat alles super geklappt. Die Jungen waren immer pünktlich und haben sich an die Regeln gehalten. So war es für uns als Leiterteam wirklich angenehm mit dieser Mannschaft unterwegs zu sein. Wir sind sehr stolz auf unseren Nachwuchs und haben ein tolles Wochenende in Zug verbracht. Wir möchten nochmals allen ein grosses Danke sagen, für die Mithilfe und die Begleitung an diesem Wochenende. Somit konnten wir ein unvergessliches Wochenende geniessen!



Name: Marco Schmid

Alter: 17

Instrument: Schlagzeug

In der JUMU seit: 2008

Wohnort: Lalden

Wenn ich ein anderes Instrument wählen müsste, nähme ich die E-Gitarre.

Die JUMU bedeutet für mich meine Freude an der Musik ausleben.

Mein Ziel als Musikant ist, solange weiterzuspielen, bis ich keine Schläger mehr halten kann. ☺

Am Musikfest in Zug hat mir das gemeinsame Musizieren und die Teilnahme am Parademarschwettbewerb am meisten gefallen.

Wenn ich etwas ändern würde in der JUMU, dann würde ich die Proben intensiver und strenger gestalten. Ein bisschen mehr Disziplin würde sicher nicht schaden. ☺



Name: Sara Häfliger

Alter: 14

Instrument: Posaune

In der JUMU seit: 2012

Wohnort: Visp

Wenn ich ein anderes Instrument wählen müsste, nähme ich die Querflöte.

Die JUMU bedeutet für mich mit meinen Kollegen zusammen zu sein, viel Spass haben und vieles Erleben.

Mein Ziel als Musikant ist, der Gewinn des Schweizermeistertitel mit der JUMU in 5 Jahren.

Am Musikfest in Zug hat mir gefallen, dass wir als Kollegen viel Spass hatten und der 2. Platz im Parademarsch-wettbewerb.

Wenn ich etwas ändern würde in der JUMU, dann hätten wir alle auch kurze Uniformhosen.



Chronik der Jugendmusik VISPE

- 1998 Gründung der Jugendmusik VISPE
- 1998 1. Jahreskonzert im Foyer des La Poste
- 1999 Teilnahme am ersten kantonalen Jugendmusiktag in Saas Fee
- 2000 Gemeinsames Weihnachtskonzert mit der Musikgesellschaft VISPE
- 2002 Fahnenweihe Jugendmusike VISPE
Fahnenotta: Elisabeth Bittel - In Albon
Fahnengetti: Leander Zuber
- 2003 Teilnahme am Schweizer Jugendmusikfest in Chur
- 2004 Organisator Kantonaler Jugendmusiktag in Visp
- 2008 Teilnahme am Schweizer Jugendmusikfest in Solothurn. Schweizermeister in der Marschmusik Kategorie "L"
- 2009 Teilnahme am 100-jährigen der MG VISPE
- 2012 Organisator Kantonaler Jugendmusiktag in Visp
- 2013 Teilnahme am Schweizer Jugendmusikfest in Zug. Schweizervizemeister in der Marschmusik Kategorie "M"

Direktion

- 1998 - 1999 Anselmo Loretan
- 1999 - 2001 Kurt Kohler
- 2001 Daniel Schmidt
- 2001 - 2011 Gert Zumofen
- 2004 Loretan Ewald (Vertretung von Gert Zumofen)
- ab 2011 Regula Fercher

Leitung

- 1998 - 2012 Thomas Wyer
- ab 2012 Nicole Zimmermann